

Landeselternbeirat d. GemS SH; Ansgarstraße 79a; 25336 Elmshorn

An alle

Klassen-Elternvertreter
Schulelternbeiräte
Kreiselternbeiräte
Mitglieder im Landeselternbeirat

22. Juli 2021

Liebe Kollegen!

Nachdem wir alle nun einige Wochen Zeit hatten, uns von den Strapazen der letzten 1,5 Jahre unter Corona-Bedingungen zu erholen, steht das neue Schuljahr kurz bevor. Wie die meisten von euch sicherlich bereits mitbekommen haben, wird auch das kommende Schuljahr kein Selbstläufer und wir haben eine Menge Arbeit vor uns. Ich möchte dieses Schreiben nutzen, um mich für eure bisher geleistete Arbeit zu bedanken, gleichzeitig aber auch um euch für die kommende Zeit um Unterstützung bitten. Bedingt durch die Überbelastung, die wir alle in unseren Ehrenämtern leisten mussten, ist die Beteiligung in den jeweiligen Gremien leider massiv gesunken. Wenngleich es nachvollziehbar ist, dass es mitunter auch mal zu viel geworden ist, müssen wir alle gemeinsam wieder zu einer effektiven und schlagkräftigen Truppe zurückfinden.

Die vor uns liegenden Herausforderungen sind groß und nur wenn wir wirklich zusammenhalten und zusammenarbeiten, haben wir die Chance etwas zu erreichen.

Seid euch in dem Zusammenhang darüber im Klaren, dass **jede/r einzelne zählt, jede Stimme ist wichtig, jede Meinung wahrgenommen wird, je mehr es sind, umso besser!**

Dem LEB wurde in der Vergangenheit oft vorgeworfen, allein zu entscheiden und nicht die Meinung aller EV einzuholen. Dies hatte jedoch ausschließlich damit zu tun, dass die Informationsketten vom LEB an die KEBs, von dort an die SEBs und zuletzt in die einzelnen Klassen (bzw. vor allem auch umgekehrt) an zu vielen Stellen unterbrochen sind.

Das Prinzip einer „durchgewählten Elternschaft“ funktioniert jedoch ausschließlich unter der Voraussetzung, dass die Informationen auch alle EV erreichen.

Daher richte ich nochmals mein Plädoyer an jeden EV im Land sich zu engagieren und wählen zu lassen, dann aber auch aktiv dabei zu sein. Die Zahl derer, die sich in Ämter wählen lassen, anschließend jedoch nicht handeln und damit die Arbeit anderer blockieren, ist deutlich zu hoch.

Natürlich wird es von allen respektiert, wenn es jemandem nicht mehr möglich ist, sein Amt so auszuüben, wie es notwendig wäre, allerdings möchten wir dafür werben, in diesem Fall das Amt freizugeben und an jemanden zu übergeben, der die Möglichkeit hat. Diesen Schritt zu gehen, verdient mehr Respekt als an einem Amt „zu kleben“. Bitte bedenkt, dass den Eltern, die nicht mehr vertreten werden, jegliche Stimme und Beteiligung genommen wird. Die Auswirkungen sind natürlich umso größer, je höher das Amt ist.

Lasst uns als ein großes Team zusammenstehen, dann erreichen wir gemeinsam das Beste für die Schüler*innen / unsere Kinder. Auf eine gute Zusammenarbeit, ich freue mich auf euch.

Herzliche Grüße



Thorsten Muschinski

Vorsitzender im Landeselternbeirat der Gemeinschaftsschulen Schleswig-Holstein